

Quartiersarbeit & Zusammenleben im Stadtteil

Halle-Neustadt hat sich in den letzten Jahren in vielfältiger Weise entwickelt. HANEUigkeiten ist eine Stadtteilzeitung, die diese Entwicklungen sichtbar macht und Menschen und Orte vorstellt, die das Zusammenleben im Quartier gestalten. Halle-Neustadt ist ein sehr großer Stadtteil – genau genommen besteht Neustadt aus drei Stadtteilen, der nördlichen, der südlichen und der westlichen Neustadt, hier leben insgesamt rund 45.600 Menschen. In einem so großen Gebiet gibt es viel zu entdecken.

Wir – das Team der HANEUigkeiten – haben uns entschieden für jede Ausgabe ein Thema zu wählen, um uns den verschiedenen Dingen im Stadtteil zu widmen. Für die erste Ausgabe haben wir uns für das Thema Quartiersarbeit & Zusammenleben im Stadtteil entschieden. Warum? Manchmal brauchen wir einen guten Rat, ein Ohr zum zuhören oder auch einen Ort wo wir mit anderen Menschen in Kontakt kommen können. Am besten geht das, wenn es einen Anlass gibt. Und die gibt es reichlich und in allen Lebenslagen. Dafür stehen die vielen Angebote unterschiedlicher Träger in Halle-Neustadt, die in dieser Ausgabe vorgestellt werden. Natürlich ist es nur ein Teil derer, die in Halle-Neustadt tätig sind. HANEUigkeiten wird vier Mal im Jahr erscheinen und nach und nach Menschen und Orte im Quartier präsentieren.

Und weil das Zusammenleben auch Räume braucht, werden wir regelmäßig darüber berichten, welche baulichen und gestalterischen Veränderungen es in Neustadt geben wird. Zu Beginn unserer Tätigkeit als neue Stadtteilzeitung starten wir deshalb mit einem kurzen Blick auf den Redaktionssitz von HANEUigkeiten – dem Quartiersladen der AWO SPI am Treff und der Vorstellung des Strukturkonzeptes für das Stadtteilzentrum Halle-Neustadt. Sie wollen Halle-Neustadt nicht nur auf dem Papier sondern auch persönlich entdecken? Im lebendigen Neustadt-Kalender finden Sie zahlreiche Anlässe, an denen Sie die hier vorgestellten Orte erleben können.

Wir wollen natürlich auch wissen, wie sehen Sie Halle-Neustadt, welche Orte mögen Sie? Welche Themen bewegen Sie im Stadtteil?

Sie können uns dazu Ihre Anregungen und Ideen gern per Email, per Post, Telefon oder persönlich über die Anlaufstelle im Quartiersladen mitteilen. Der Quartiersladen ist seit Oktober ein Begegnungs- und Beratungsort am Treff, der über das Förderprogramm BIWAQ in Zusammenarbeit mit der Stadt Halle (Saale) ermöglicht wurde. Ziel des Projektes ist es Erwachsene auf ihrem Bildungsweg zu begleiten und bei der Arbeitssuche zu unterstützen. Außerdem erhalten Sie hier Informationen zu weiteren Einrichtungen und Beratungsstellen im Quartier.

Text: Johanna Ludwig

Kontakt:

Ernst-Barlach-Ring 21
06124 Halle (Saale)
Tel.: 0345 68644178
E-Mail: j.ludwig@spi-ost.de

Sprechzeiten:

Dienstag: 9-12 Uhr
Donnerstag: 13-16 Uhr

Ein Strukturkonzept für das Stadtteilzentrum Neustadt

Das Zentrum der Neustadt hat für den Stadtteil und die hier wohnenden Menschen eine besondere Bedeutung. Schon im Generalbebauungsplan von Halle-Neustadt von 1966 sollte mit einer eigenständigen Planung ein lebendiger Kern der Chemiarbeiterstadt geschaffen werden. Um das Stadtteilzentrum zu erhalten und weiter zu entwickeln hat die Stadt Halle (Saale) die Sanierungssatzung Nr. 3 „Stadtteilzentrum Neustadt“ erlassen. Als wichtigste städtebauliche Ziele sollen die Hochhausscheiben erhalten und die Neustädter Passage und das Zentrum insgesamt belebt werden, z.B. durch Förderung des Wohnens in den Hochhäusern. Um die Sanierungsziele zu konkretisieren wurde zusammen mit Schönborn Schmitz Architekten ein Strukturkonzept entwickelt. Es besteht aus verschiedenen Projektbausteinen, die in den nächsten Jahren schrittweise teils eigenständig durch die Stadt Halle (Saale) teils in Zusammenarbeit mit privaten Investoren umgesetzt werden sollen.

Mit Hilfe der Maßnahmen kann z.B. die Stellplatzsituation optimiert werden. Ein weiteres Teilprojekt verbessert die Anbindungen zum Landschaftspark Weinbergwiesen und zum Bruchsee. Unansehnliche Rückseiten und Resträumen zwischen Passage und Albert-Einstein-Straße und Ander Magistrale werden aufgewertet oder verringert. Das Strukturkonzept Stadtteilzentrum Neustadt wurde im Mai 2019 in einer Ausstellung im ehemaligen Terrassencafé auf der Hochhausscheibe D vorgestellt. Rund 200 interessierte Bürgerinnen und Bürger besuchten die Ausstellung. Sie beteiligten sich an regen Diskussionen zum Konzept. Auch eine Umfrage wurde durchgeführt, deren Ergebnisse in die weiteren Planungen einfließen. Das Strukturkonzept kann zu den Öffnungszeiten der Verwaltung im Technischen Rathaus, Hansering 15, Zi. 549 eingesehen werden bzw. jederzeit im Internet unter www.halle.de > Verwaltung > Stadtentwicklung > Räumliche Konzepte > Strukturkonzept Stadtteilzentrum Neustadt. Hier findet sich auch eine ausführliche Auswertung der Umfrage aus der Bürgerbeteiligung.

Text: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Planen

Seit 20 Jahren im Quartier

Das Sozial- und Kulturzentrum Halle-Neustadt der Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale)

Im Jahr 1999 wurde das Sozial- und Kulturzentrum Halle-Neustadt in der Hettstedter Straße 1, den Senioren des Stadtteils zur Nutzung übergeben. Seither entwickelte es sich nicht nur zum Treffpunkt für die Mitglieder der Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale), sondern auch immer mehr für die älteren Einwohner des Quartiers. Das Haus beherbergt vielfältige künstlerische, kulturelle und sportliche Angebote. Auch verschiedene soziale Angebote, wie zum Beispiel das Beratungsangebot „Wohnen im Alter“ und eine Tagespflege befinden sich in der Einrichtung. Außerdem wird das Sozial- und Kulturzentrum von unterschiedlichen Vereinen für Veranstaltungen genutzt. „Unser Haus steht allen im Stadtteil und darüber hinaus offen. Wir freuen uns über neue Teilnehmer unserer Angebote und Veranstaltungen, aber auch über Menschen, die neue Ideen mitbringen“ berichtet Claudia Schumann, seit April 2019 neue Leiterin. Dank der Größe von über 80 Plätzen im großen Saal und dem Freisitz mit über 200 Plätzen sowie der technischen Ausstattung bietet die Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale) die Räumlichkeiten auch für Veranstaltungen andere Organisationen und Unternehmen an. Diese können auch komplett gastronomisch versorgt werden. „Die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Stadtteil, wie Wohnungsunternehmen oder sozialen Trägern möchten wir zukünftig noch weiter stärken“ ergänzt Claudia Schumann.

Text: Oliver Daffy

Kontakt:

Frau Schumann, Leiterin SKZ Halle-Neustadt

Tel.: 0345 5549492

E-Mail: c.schumann@vshalle.de



Das Team des Sozial- und Kulturzentrums Halle-Neustadt: v.l.n.r. Thomas Schütze, Claudia Schumann, Margit Pförtsch.

Kiezkonferenz Südpark – die, die da sind, sind die Richtigen

Agnes Sander vom Projekt „Gewaltfrei streiten – Konfliktkompetenz individuell, gesellschaftlich und kulturell stärken“ vom Friedenskreis Halle e.V.

Im Juni 2018 kamen Menschen verschiedener Vereine, sozialer Träger, städtischer Strukturen, Künstlerinnen und Engagierte in der südlichen Neustadt zusammen und lauschten dem, was ein Projekt mit dem Titel „Gewaltfrei streiten“ in den vergangenen 3 Monaten herausgefunden hatte. Das 2-köpfige Team von „Gewaltfrei streiten“ hatte seit Anfang 2018 all diese Menschen aufgesucht, um von ihnen in Gesprächen zu erfahren, was das Schöne und auch was das Schwierige in der südlichen Neustadt ist und was im Stadtteil benötigt wird, um das Miteinander zu verbessern. Diese Ideen und Informationen, die zusammen kamen, bildeten die Basis der inhaltlichen Ausrichtung des neu erdachten Friedenskreis Projektes, das sich das Ziel gesetzt hatte, ein konstruktives Miteinander in der südlichen Neustadt zu fördern. Was in den Gesprächen immer wieder auftauchte, war der Wunsch nach mehr Zusammenarbeit, Vernetzung und Austausch im Stadtteil. Gesagt – getan! Marilyn Lürtzing und Agnes Sander schlugen also den Versammelten vor, sich selbst das gewünschte Netzwerk zu bauen, mit den Themen, die interessieren und mit den Menschen, die Austausch für gut und sinnvoll halten. Das Gewaltfreistreiten-Team kümmerte sich um den organisatorischen Rahmen des Treffens, moderierte, führte Protokoll, lud ein und garantierte so einen zielgerichteten und wohl strukturierten Ablauf. In den kommenden Monaten wirkte es fast wie Zauberei, aber die war nicht dafür verantwortlich, dass die bald als „Kiezkonferenz Südpark“ benannte Runde so wuchs und gedieh. Es waren die Menschen, die dieses Treffen im 6wöchigen Rhythmus mit ihren Anliegen füllten, immer wieder neue Interessierte dazu holten und nach und nach gemeinsame Veranstaltungen, Vorhaben und

auch langfristige Projekte auf den Weg brachten. An wechselnden Orten in Neustadt trifft sich die Kiezkonferenz in einer Runde von ca. 15 bis 25 Personen. Die, die da sind, sind die richtigen! Sie bringen ihre Themen ein, hören was die anderen bewegt und fassen konkrete Pläne für das, was im Stadtteil als notwendig erscheint. Vertreten sind mittlerweile freie Träger, Stadtverwaltung, Quartiermanagement, Religionsgemeinschaften, Schulen, Kindergärten, Künstler*innen, Bibliothek und viele mehr. Die Runde ist und bleibt offen für alle, die ein Anliegen haben. Das macht die Kiezkonferenz aus. Seit Beginn dieser fruchtbaren Zusammenarbeit sind bereits Nachbarschaftsfeste, ein lebendiger Adventskalender für Neustadt, diverse Weiterbildungen und ein gemeinsamer Raum im Zentrum Neustadts – die Neustädter Passage 13 – entstanden. Viele weitere Ideen werden gewälzt und warten darauf, im passenden Moment in die Tat umgesetzt zu werden. Wir freuen uns darüber, wenn immer wieder neue Menschen zu den Treffen der Kiezkonferenz hinzustoßen. Sie sind herzlich eingeladen!

Text: Agnes Sanders

Informationen zu dem nächsten Termin und Orten erhalten Sie im Quartiermanagement.



*Teilnehmer*innen der Kiezkonferenz.*



Elisabeth Klätte (Bildmitte) und Besucherinnen im eXtra.

Ein Ort für Lebenshelden

Zu Besuch im Familientreff eXtra

In einem Wohnblock in der Lilienstraße befindet sich das eXtra, ein Treffpunkt für Alleinerziehende, Schwangere und junge Eltern. Elisabeth Klätte hat hier vor 6 Jahren mit Hilfe der GWG Halle und dem CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen) den offenen Familientreff in Halle-Neustadt gegründet und peu à peu aufgebaut. Wir haben sie dort besucht und Elisabeth hat uns durch ihre Räume geführt. Hier befinden sich Wohnküche, Büro, Spielzimmer und Bad. Vom Balkon aus, kann man auf den grünbewachsenen Innenhof und auf einen Spielplatz schauen. Das alles kann von den Besucher*innen genutzt werden. Anfänglich war eXtra nur für alleinerziehende Frauen gedacht, mittlerweile ist es ein Treffpunkt für junge Familien geworden. Jeden Mittwoch gibt es die Möglichkeit, während eines gemeinsamen Frühstücks, sich auszutauschen und sich spielend der deutschen Sprache zu nähern. Die Krabbelgruppe am Dienstag bietet die Möglichkeit sich mit anderen Eltern, in ähnlicher Lebenslage auszutauschen, Kontakte zu knüpfen, eventuelle Fragen zu klären und sich dabei gegenseitig Mut und Unterstützung zu geben. Egal welche Fragen oder Anliegen Sie haben, ob Sie einen Rat brauchen, Spielpartner für ihr Kind und Second Hand Kinderbekleidung suchen oder einfach nur einen Kaffee trinken möchten. Kommen Sie einfach mal vorbei, hier sind Sie immer willkommen.

Text: Lisa Wudy

Kontakt:

Lilienstraße 25a
Tel.: 0345 13 51 179 3
E-Mail: exxtra@cvjm-halle.de
Mobil: 0176 31496652



Angebote von eXtra im Überblick:

Internationales Café
Montag: 9.00 – 12.00 Uhr

Krabbelkruppe
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Elternfrühstück
Mittwoch: 9.00 – 12.00 Uhr

Rat + Tat
Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Kindersachenflohmarkt vom 02.- 06.12.2019
Montag bis Freitag: 9.00-12.00 Uhr
Mittwochnachmittag: 14.30-17.00 Uhr

Berufspatenschaften in Neustadt

Der (Wieder-)Einstieg in den Beruf ist für viele arbeitssuchende Menschen eine Herausforderung. Hier kann Unterstützung hilfreich sein. Im Projekt „Berufspatenschaften – digital.engagiert“ der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. engagieren sich ehrenamtliche Berufspaten für Menschen, die eine Arbeit suchen und sich Begleitung beim Berufseinstieg wünschen. Die Freiwilligen können bei der Stellenrecherche, der Suche nach einem Praktikum oder dem Schreiben von Bewerbungen helfen. Dabei bringen die beruflichen Erfahrungen der Freiwilligen und deren positive Lebenseinstellung den Arbeitssuchenden neue Perspektiven und ermutigen, wichtige Schritte in der beruflichen Weiterentwicklung zu gehen. Die Berufspatenschaften können als langfristige Patenschaft oder als Kurzzeit-Engagement für drei Monate stattfinden. Für die Berufspaten suchen wir immer wieder neue Mitstreiter*innen. Wenn auch Sie Interesse an einer vielfältigen freiwilligen Tätigkeit haben, kontaktieren Sie uns. Gern besprechen wir in einem unverbindlichen Informationsgespräch offene Fragen. Kontaktieren Sie uns ebenfalls, wenn Sie sich Unterstützung bei der Arbeitssuche wünschen – wir helfen Ihnen gern.

Text: Jasmin Brückner

Kontakt:

Marina Zubchenko-Fritzsche, Freiwilligen-Agentur
Halle-Saalkreis e.V.
Mehrgenerationenhaus Pustebblume
Zur Saaleaue 51a
06122 Halle
Tel.: 0345 1350368

Die Anlauf und Beratungsstelle „Sozialconcierge“ stellt sich vor.

Die Schwerpunkte unseres Angebotes sind die Beratung und Begleitung in vielfältigen Lebenslagen von Familien mit Kindern. Wir bieten sozialpädagogische Beratung und Begleitung an. Unser Ziel ist es, Familien und Anwohner zu stärken und ihre Selbständigkeit zu fördern. Unsere Angebote basieren auf dem Grundprinzip der Niedrigschwelligkeit und die Angebote sind in ihrer Wirkung ineinander übergreifend. Es werden regelmäßig Aktivitäten und Veranstaltungen mit und für Familien und Kinder im Quartier organisiert und durchgeführt.

Tätigkeitsfelder im Überblick:

- Beratung und Unterstützung nach Maß - nah, flexibel, situationsorientiert und entsprechend ihrer Bedürfnislagen
- Antragshilfen
- Sprechstunde und Beratung bei persönlichen und familiären Problemen
- Familien- und Freizeitangebote
- vernetzte Arbeit mit Wohnungsgesellschaften, anderen sozialen Ansprechpartnern und Beratungsstellen, kommunalen Institutionen, dem Jobcenter, Ärzten, Kindereinrichtungen und Schulen etc.
- Infoveranstaltungen mit interessanten Hilfen zur Schuldenregulierung
- Nachbarschafts- und Hausaktivitäten
- Lernunterstützung durch unsere Lernengel des Schutzengel e. V. sowie Bildung und Teilhabe
- Verbesserung der Lebensbedingungen im Sozialraum Südpark durch gemeinsame Aktionen

Text: Saskia Hoyas, Johanna Wawryniuk

Kontakt:

Saskia Hoyas: 0176 81193107

Johanna Wawryniuk: 0157 87178618

Sprechzeiten:

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 12.00 - 14.00 Uhr

Wake Up! Neustadt

Das Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e.V. bietet in Halle-Neustadt Unterstützung, Begleitung und Beratung an.

Durch die Projekte „Wheel – Bewerbung rund & mobil“ und „Wake Up! Neustadt“ können Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 26 Jahren Leistungsangebote kostenlos und unbürokratisch in Anspruch nehmen. Das Ziel des Projektes „Wake Up! Neustadt“ ist es, eine berufliche Orientierung und soziale Integration junger Menschen zu schaffen. Hier kann also Unterstützung für alle Anliegen gefunden werden, welche auf dem Weg zu einem selbstorganisierten Leben aufkommen. Sei es die Unterstützung zur Findung einer geeigneten Ausbildung, Beschäftigung oder Wohnung, sei es die Begleitung zu Ämtern und Behörden oder die Hilfestellung beim Ausfüllen notwendiger Anträge. Das zweite Projekt der Georgen Kompetenzzentrum ist „Wheel- Bewerbung rund und mobil“ und unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen. Hier kann also jeder hinkommen, der gerade eine Ausbildungsstelle sucht, Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche braucht oder Schwierigkeiten mit der beruflichen Orientierung hat. Egal ob es um Lebensläufe und Anschreiben geht, um Bewerbungsmappenchecks oder um die Vermittlung ortsansässiger Unternehmen. Es kann auf alle Fragen rund um das Thema Arbeit und Bewerbung eine Lösung gefunden werden. Um einen vollständigen Überblick auf alle Angebote zu bekommen schauen Sie doch einfach während der Öffnungszeiten in der Neustädter Passage vorbei und lassen Sie sich beraten. Alle Angebote sind aber auch online einsehbar unter: www.sankt-georgen-halle.de.

Text: Lisa Wudy

Kontakt:

Neustädter Passage 1

R.1.07.

06122 Halle (Saale)

Telefon: 0345 6822833

0345 68165642

Mobil: 0172 9867958

ha:neo

Die Freiramgalerie in Halle-Neustadt

Die hallesche Freiraumgalerie - Kollektiv für Raumentwicklung ist ein seit 2012 aktives Team aus Künstler*innen und Stadtplaner*innen. Erste Erfahrungen sammelte die Gruppe in Halle-Freimfelde, dem Stadtteil mit der ehemals höchsten Leerstandsquote Deutschlands. Das vernachlässigte Viertel wurde auf öffentlichkeitswirksamen Festivals mit bunter Fassadenmalerei und kulturellem Rahmenprogramm neu belebt, sowie in den Folgejahren mit einem Quartierskonzept für seine Bewohner*innen gesichert. Heute ist die Freiraumgalerie mit Kunst und Bürger*innenbeteiligung überall im Stadtgebiet aktiv und arbeitet auch mit überregionalen Projektpartner*innen zusammen.

Seit 2016 und der Bewerbung Halles zur "Zukunftstadt" engagiert sich das Kollektiv auch in Halle-Neustadt. Hier hat es unter dem Label "ha:neo" bisher vier große Wandgestaltungen umgesetzt, Umfragen durchgeführt, Feste gefeiert und den Stadtteil mit seinen Bewohner*innen und Sozialakteur*innen kennengelernt. Dabei war die Freiraumgalerie besonders auf die Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Einrichtungen, Vereinen und Personen in HaNeu angewiesen. Im Gegensatz zum erheblich kleineren Freimfelde, wo es zu Beginn fast keine aktiven Viertelstrukturen gab, existierte in Neustadt seit jeher ein breites und gefestigtes Netz aus Institutionen und Initiativen. Bildungs-, Sozial- und Kultureinrichtungen, das Quartiersmanagement und das Mehrgenerationenhaus Pustebume, der Congrave eV, die Geschichtswerkstatt oder das Islamische Kulturcenter IKC: Einrichtungen wie diese arbeiten für das und mit dem Quartier, erreichen ganz unterschiedliche Zielgruppen und formen das Miteinander im Stadtteil. Mit diesem Zusammenleben im städtischen Raum und einer kreativen Quartiersentwicklung beschäftigt sich die Freiraumgalerie aktuell und auch weiterhin. So arbeitet das Team mit Blick auf das Jahr 2020 nicht nur an einer umfangreichen Fortführung des ha:neo-Projekts und neuen Wandbildern, sondern auch an einem Entwicklungskonzept für die südliche Neustadt. Dieses wurde von der Stadt Halle in Auftrag gegeben, entwirft neue räumliche Ideen für den Süden HaNeus und setzt Impulse für eine nachhaltige positive Entwicklung im Stadtteil.

Text: Philipp Kienast



Ein Wandbild in der Mark-Twain-Straße, gestaltet von Ulrich Reimkasten im Jahr 2017.

Der Adventskalender für Neustadt

Der Lebendige Neustadt-Kalender öffnet vom 1. bis 19. Dezember eine Türen!

Vom 1. bis 19. Dezember öffnet der Lebendige Neustadt-Kalender zum zweiten Mal seine Türen! Verschiedene Organisationen aus der Südlichen Neustadt, die im Netzwerk „Kiezkonferenz Südpark“ zusammenarbeiten, laden zu Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit ein: wie dem Weihnachtsspektakel in der Kulturwerkstatt Grüne Villa, Adventsbasteln in der Kita Peter Pan oder Weihnachten auf Rumänisch bei der Roma-Beratungsstelle. Bei diesen Veranstaltungen in der Adventszeit öffnen sich die Türen verschiedener Orte in Halle-Neustadt. Vor allem Menschen, die hier wohnen, sind eingeladen, einen neugierigen Blick hinter die Türen zu werfen. Auch alle anderen Hallenser*innen sind herzlich willkommen! Der Neustadtkalender ist online auch auf verschiedenen Sprachen verfügbar.



LEBENDIGER NEUSTADTKALENDER 2019

Hier können Sie sich sich Ihren Neustadt-Kalender ausscheiden!

ADVENTSKONZERT 1

1. Dezember 2019 | 14 – 15 Uhr | für alle | Kirche Neustadt

Adventskonzert zum Zuhören & Mitsingen mit dem Kinderchor, der Kantorei und dem Posaunenchor des Evangelischen Kirchspiels Halle-Neustadt & Nietleben. Im Anschluss gemütliches Beisammensein mit Punsch am Feuerkorb.

WEIHNACHTSKAFFEEKLATSCH 3

3. Dezember 2019 | 15 – 16 Uhr | für alle | Pustebblume

Lassen Sie uns über das Thema "Engagement in Halle" ins Gespräch kommen und austauschen. Wo sind Sie ehrenamtlich aktiv und machen mit? Gleichzeitig stellen wir die Freiwilligen-Agentur und unsere Projekte am Standort "Seniorenbesuchsdienst Klingelzeichen" und "Berufspatenschaften" vor. Selbstverständlich gibt es Kaffee und Kekse.

THEATERAUFFÜHRUNG "HEXEREIN IM WEIHNACHTSWALD" 3

3. Dezember 2019 | 15.30 – 18 Uhr | für alle | Grünfläche Offenbachstraße

Die Theaterkinder aus der Theatergruppe "Bunte Mischung" des Schutzengel e.V. und der Sozialconcerge führen das lang geprobte und spannende Theaterstück: "Hexerein im Weihnachtswald" auf. Danach gibt es Bratapfel, Kaffee, Tee und einen Flohmarkt.

WEIHNACHTLICHES BASTELN 4

4. Dezember 2019 | 14 – 17.30 Uhr | für alle | Stadtteilbibliothek West

RADIO CORAX LIVESENDUNG 5

5. Dezember 2019 | 16.10 – 18 Uhr | für alle | Passage 13

Common Voices Radio – mehrsprachige Radio Sendung

ORIENTALISCHE KONZERTE 7

7. Dezember 2019 | 18 Uhr | für alle | Passage 13

Persische und arabische Musik.



Tanzcafé 5

5. Dezember 2019 | ab 13.30 Uhr | für alle | Pustebblume | Eintritt 4,50 €

Zur besinnlichen Jahreszeit wollen wir, noch ein letztes Mal für dieses Jahr, das Tanzbein schwingen. Genießen Sie einen schönen Nachmittag in geselliger Runde. Herr Busch begrüßt Sie am Klavier und für die passende Tanzmusik sorgt Herr Schwarzkopf. Es gibt Kaffee, Kuchen, Wasser und ein Glas Sekt. *Die Plätze sind begrenzt. Karten können unter 0345-68694810 vorbestellt werden.*

ADVENTSBASTELN & LECKEREIEN ZAUBERN 9

9. Dezember 2019 | 14 – 17 Uhr | für alle | Kita Peter Pan

Wir wollen mit Ihnen Leckereien, wie kandierte Äpfel, Weihnachtspätzchen oder gebrannte Mandeln herstellen. Außerdem werden wir für die Adventszeit basteln, zum Beispiel Weihnachtssterne oder Baumanhänger für Ihren Weihnachtsbaum. Wir werden uns austauschen bei Kaffee und Tee über Rituale zur Weihnachtszeit und Feste in anderen Ländern.

LITERATURPLAUSCH 10

10. Dezember 2019 | 14 – 15 Uhr | für Erwachsene | Stadtteilbibliothek West

عربي
română
français

WEIHNACHTSSPEKTAKEL MIT THEATER UND MUSIK 10

10. Dezember 2019 | 15 – 18 Uhr | für alle | Grüne Villa

Zu unserem Weihnachtsspektakel laden wir Freunde und Anwohner*innen ein, einen Nachmittag mit Theater und Musik zu verbringen. Besonders freuen wir uns auf das Figurenkombinat mit dem Stück "Aschbrödel – nur echt mit 3 Nüssen".



WEIHNACHTEN AUF RUMÄNISCH 11

11. Dezember 2019 | 15 – 17 Uhr | für alle | Roma-Beratungsstelle

"Crăciun fericit!" – Fröhliche Weihnachten! Weihnachten in Rumänien wird auf ganz besondere Weise gefeiert. Zwischen regionale Bräuche und Rumänisch-Orthodoxe Liturgie fußt Weihnachten in Rumänien in sehr alte Traditionen. Kommen Sie vorbei und erfahren Sie mehr über Weihnachten in Rumänien.

FILMVORFÜHRUNG KALEIDOSKOP SÜDPARK 13

13. Dezember 2019 | 16.30 Uhr | für alle | Ladenlokal Südpark

Schaut Euch an, was Kinder aus dem Quartier gemeinsam mit Künstlern und Forscherinnen im Sommer im KALEIDOSKOP geschaffen und erlebt haben!

BEATZ OF THE KIETZ 14

14. Dezember 2019 | 14 – 18 Uhr | für alle | Passage 13

Verschiedene Jugendgruppen haben die Möglichkeit Auftritte zu verwirklichen. Es soll kleine Theaterstücke, Hip Hop und Breakdance Performances sowie Iranischen Tanz und eine DJ Gruppe geben.

SPIELNACHMITTAG 16

16. Dezember 2019 | 14 – 17 Uhr | für alle | Kleiderkammer

Quizzt und spielt euch zusammen mit der Verbraucherzentrale durch den Nachmittag.

GEMEINSAM DEUTSCH SPRECHEN 19

19. Dezember 2019 | 16 – 17 Uhr | für Erwachsene | Stadtteilbibliothek West

Deutschkenntnisse erweitern festigen

ADRESSEN

- Grüne Villa, Am Treff 4, 06124 Halle
- Kleiderkammer, Lortzingbogen 22, 06124 Halle
- Kirche Neustadt, Schulplatz 4, 06124 Halle
- Kita Peter Pan, Brahmsbogen 16, 06124 Halle
- Ladenlokal, Edvard-Grieg-Weg 11, 06124 Halle
- Pustebblume, Zur Saaleaue 51a, 06122 Halle
- Passage 13, Neustädter Passage, 06122 Halle
- Roma-Beratungsstelle, Mendelssohn-Bartholdy-Str. 11, 06124 Halle
- Roxy, Offenbachstraße 23, 06124 Halle
- Stadtteilbibliothek West, Zur Saaleaue 25 a, 06122 Halle

Eine Veranstaltung des Friedenskreis Halle e.V. im Rahmen des Projekts "Gewaltfrei streiten!"

Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Sachsen-Anhalt; Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration

im Rahmen des Bundesprogramms: Demokratie leben!

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms: #WIRINDASLAND

In Kooperation mit: STADTBIBLIOTHEK HALLE; hallesaale; RADIO CORAX; AWO; SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft; IB Internationaler Bund; KALEIDOSKOP Südpark; KULTUR ONLINE WERKSTATT; Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Verbraucher stärken im Quartier; COMMON VOICES RADIO; FREIWILLIGEN AGENTUR; FRIEDENSKREIS HALLE e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber: AWO SPI GmbH, Quartiersmanagement
Halle-Neustadt

Redaktion: Johanna Ludwig, Lisa Wudy

Entwurf: Friedrich Leefhelm

Druck: printworld.com GmbH, Weststraße 60, 09603
Großschirma OT Siebenlehn

Auflage: 2.500 Stück

In der nächsten Ausgabe werden wir das Thema Quartiersarbeit & Zusammenleben im Stadtviertel weiterverfolgen und vertiefen. Beiträge können bis zum 03.02.2020 eingereicht werden.

Elektronische Zeitung

Jede Ausgabe der Stadtteilzeitung HANEUigkeiten können Sie auch online lesen. Scannen Sie dafür den unten stehenden QR-Code oder besuchen Sie die Website des Quartiermanagements in Neustadt unter www.quartiermanagement.spi-ost.de.

SCAN ME



Quartiersarbeit & Zusammenleben im Stadtviertel